

40
JAHRE



Textilpflege

Narres GmbH

2019

Leitfaden zum Umgang mit Bewohnerwäsche



Ansprechpartner:

Salvatore Caruso

Mobil: 0177-5477777

Mail: caruso@narres.de



Alten- und Pflegeheim Marienstift Mendig

Leitfaden zum Umgang mit Bewohnerwäsche

Grundlage des Leitfadens ist die Zusammenarbeit zwischen das Alten- und Pflegeheim Marienstift Mendig und der Wäscherei Textilpflege Narres GmbH aus Steinebach/ Sieg.

Die Hauswäsche und die persönliche Wäsche der Bewohner dieser Einrichtung, werden von der Wäscherei Textilpflege Narres gewaschen, gereinigt und beliefert.

Um die Versorgung der Bewohner mit sauberer Wäsche zu optimieren; eine genaue Zuordnung der Wäsche aus dem Zimmer und in das Zimmer zurück sicher zu stellen und das Etikettieren der Wäsche mit dem Namen der Vergangenheit angehören zu lassen, stellt die Textilpflege Narres die Wäscheversorgung um.

Die gesamte **persönliche Wäsche** der Bewohner wird im stationären Bereich mit einem persönlichen Identifizierungscode als Patch versehen. Dieser Identifizierungscode wird von der Wäscherei Textilpflege Narres in jedes einzelne Wäscheteil des Bewohners mittels eines Data Matrix Codes verbracht. Der Patch wird immer an eine Stelle angebracht, die für den Benutzer nicht sichtbar oder störend ist. Der Patch beinhaltet der Code samt Nummer, den Namen des Bewohners / und Namen der Einrichtung.

Ab dem Zeitpunkt der Registrierung mittels Patch ist das Wäschestück einem bestimmten Bewohner zugeordnet. Aber wie erreicht man, dass jedes Wäschestück mit einem Barcode versehen ist und somit immer seinem Besitzer auf direktem Weg zugeführt wird?

Hierfür ist eine genaue Information über die notwendigen Abläufe sehr wichtig, und zwar wichtig, und zwar Information für den Bewohner und Ablaufinformation für jeden beteiligten Mitarbeiter in der Pflege und Hauswirtschaft.

1. Die An,- und Abmeldungen der Bewohner bei der Wäscherei erfolgt in einer schriftlicher Form durch eine zuständige Mitarbeiterin der Hauswirtschaft.
2. Jeder Bewohner bekommt in seiner Erstausrüstung drei bis fünf weiß-blaue Wäschesäcke.
3. Die Wäschesäcke werden wenn möglich im Bewohner zimmer aufbewahrt.
4. Wir empfehlen den Wäschesack im Gebrauch im Badezimmer an einem Haken zu hängen und die anfallende persönliche Schmutzwäsche wird **IMMER** nur in **DIESEN** Sack gesteckt.
5. Die persönliche Schmutzwäsche beinhaltet:

die gesamte Leibwäsche / die gesamte Oberbekleidung / persönliche Bettwäsche/ persönliche Deckchen / persönliche Kissen/ und auch chemische Reinigungsteile. Kurz...alles was an Wäsche im Eigentum des Bewohners ist.
6. Wenn die Wäsche dann in der Wäscherei ankommt, wird jedes einzelne Wäscheteil mittels eines Patches-Etiketts mit dem Namen, der auf dem beigelegten Vordruck steht, gepatcht und registriert.
7. Zusätzlich wird der Wäschesack mit dem persönlichen Barcode gepatcht und der Name des Bewohners wird auf den Sack ersichtlich aufgedruckt.
8. Die gesamte Wäsche, die sich in dem Wäschesack befunden hat und der Wäschesack selber werden nach dem Waschen in einem Bewohner bezogenem Wäschepaket verpackt und kommen als Paket und hängend wieder an.
9. Bis alle Wäschesäcke des Bewohners einen Barcode und Namensbeschriftung haben, **MUSS** immer ein Vordruck mit Namen und Zimmernummer auf den Wäschesack geklebt werden.
10. Egal welche Bekleidung der Bewohner trägt, egal ob die Garderobe gepatcht oder ungepatcht ist, durch den Barcode im Wäschesack und durch den Bewohnerbarcode der Umfeld Wäsche im Wäschesack erkennt das Computersystem der Wäscherei die ungekennzeichnete Wäsche und ordnet es dem jeweiligen. Bewohner zu. Natürlich bekommt das neu zugeordnete Bekleidungsstück dann auch einen Barcode.
11. Die Anlieferung der sauberen Wäsche erfolgt in der Regel **zwei Mal die Woche**.

Bitte beachten Sie die beiliegende Wäscheempfehlung der Wäscherei. Ein Verzicht zur chemischen Reinigung kann im Beiblatt unterschrieben werden



Häufig gestellten Fragen:

Wer ist intern bei Fragen, Wünschen und sonstigen Angelegenheiten der Ansprechpartner?

Für die Wäscheabläufe ist die Hauswirtschaftsleitung/ Vorarbeiterin zuständig.

Wie ist der Rücklauf der Wäsche?

7 Tage ab Abholung (z.B. von Montag zu Montag bzw. von Donnerstag zu Donnerstag)
Die Wäscherei holt die Wäsche zwei Mal die Woche zu festen Terminen ab. Die Wäsche wird innerhalb einer Woche gewaschen, bearbeitet und ausgeliefert. Bitte beachten Sie, dass Abwurfstag der Wäsche nicht gleich der Abholtag durch die Wäscherei ist.

Welche Menge an Wäsche wird benötigt?

Bitte beachten Sie unbedingt unser Empfehlungsschreiben:

Wie stark wird die Wäsche durch das Waschen beansprucht? Kann die Wäsche kaputt gehen?

Unsere Wäscherei pflegt und wäscht private Wäsche seit **1981** Dank einer ständigen Modernisierung unserer Waschtechnologien und schonenden Wasch- und Pflegemethoden, schaffen wir eine besondere langlebige Werterhaltung der Textilien und ein umweltbewusstes Waschen. Natürlich werden bei jedem Waschgang die Fasern der Textilien beansprucht und irgendwann werden die Fasern reißen. Erfahrungsgemäß orientieren wir uns an die Zeitwerttabelle für Textilien des Deutschen Textil Verbandes.

Kann ich die Wäsche nur zum Patchen (ohne sie waschen zu lassen) in die Wäscherei schicken?

Nein. Als zertifizierter Betrieb für Hygienesicherheit sind wir verpflichtet, jedes Wäschestück, das in unserer Wäscherei abgegeben wurde, zu bearbeiten. Das Kontaminationsrisiko von externer Wäsche in direktem oder indirektem Kontakt mit Schmutzwäsche ist extrem hoch.

Kurzzeitpflege: Wie wird die Wäsche bearbeitet:

Die Wäsche der Bewohner zur Kurzzeitpflege wird genauso wie im Normalfall bearbeitet. Das dauerhafte Patchen ist unerlässlich. Der Wäschezyklus ist genauso 1 Woche ab Abholung.

Ansprechpartner Textilpflege Narres:

Name: Salvatore Caruso

Tel: 0177-5477777

Email: caruso@narres.de

Ansprechpartner Alten- und Pflegeheim Marienstift Mendig

Name: Markus Sauer

Tel: 02652-9346-0

Email: info@altenheim-marienstift-mendig.de